

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® MF 40 AS

Hochbelastbarer elektrisch leitfähiger Polyurethanbetonbelag mit glatter Oberfläche

BESCHREIBUNG

Sika® Ucrete® MF 40 AS ist ein einzigartiger, hochbelastbarer, lösemittelfreier, durchpigmentierter und elektrisch leitfähiger 4-komponentiger Einschichtbodenbelag auf Polyurethanbetonbasis mit einer glatten, matten Oberfläche und einer außergewöhnlichen Beständigkeit gegenüber aggressiven Chemikalien, starken Stößen und Temperaturen bis zu 70°C. Sika® Ucrete® MF 40 AS ist dicht und undurchdringlich.

ANWENDUNG

Sika® Ucrete® MF 40 AS wird in überwiegend trockenen Industriebereichen eingesetzt, in denen ein robuster und langlebiger Boden mit hoher mechanischer, thermischer und chemischer Belastung, sowie antistatische Eigenschaften gefordert ist. Sika® Ucrete® MF 40 AS ist besonders für die Verwendung in der Milch-, Süßwaren- und chemischen Industrie empfohlen sowie in Räumen, in denen elektronische Geräte und explosionsgefährdete Bereiche geschützt werden müssen.

VORTEILE

- Sehr gute mechanische und chemische Beständigkeit
- Gute thermische Beständigkeit
- Elektrostatisch ableitfähig
- Wasserundurchlässig
- Leicht zu reinigen und schnell abtrocknend
- Keine Geschmacks- oder Geruchsübertragung bereits nach dem Mischen
- Kann auf Untergründe mit hoher Restfeuchte appliziert werden
- Einbau ausschließlich durch zertifizierte Fachverleger

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Rutschfestigkeitsklasse R10 (EN 16165)
- Zulassung als Oberflächenschutzsystem in Lebensmittelbereichen (HACCP, IFS-Konformität)
- Brandprüfung B_{fl}-s1 (DIN EN 13501-1)
- Nachweis auf keine Wasseraufnahme
- Nachweis auf VOC- und Aldehyd-Freiheit (Eurofins Indoor Air Comfort Gold)
- Nachweis auf keine geschmacksverändernde Wirkung
- Reinigungsfähigkeit wie Edelstahl
- Halal Certification Europe (HCE)

PRODUKTDATENINFORMATION

Chemische Basis	Wässriger Polyurethan-Zement Hybrid	
Lieferform	Sika® Ucrete® MF 40 AS wird in 4 Einheiten zu 17,723 kg geliefert:	
	Part 1	2,93 kg Kanister
	Part 2	3,29 kg Kanister
	Part 3	11,00 kg Papiersack
	Part 4	0,50 kg Folienbeutel
Farbe	Standardfarben:	rot, orange, gelb, hellgelb, knallgelb, creme, grün, hellgrün, blau
	Unter UV-Einstrahlung können Sika® Ucrete® Systeme vergilben. Dieses hat keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften des Materials.	

Für die Farbauswahl wird eine vorherige Rücksprache mit unseren Sika® Ucrete® Fachberatern empfohlen.

Haltbarkeit	Bitte Haltbarkeitsdatum auf den Verpackungen beachten.		
Lagerbedingungen	Verschlossene Originalgebinde sind trocken und im Temperaturbereich von +5 bis +30°C, idealerweise zwischen +18 und +22°C, zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung sind zu vermeiden. Informationen zur sicheren Handhabung und Lagerung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.		
Dichte	gemischtes Material	~1,97 kg/l	(EN ISO 2811-1)

TECHNISCHE INFORMATION

Druckfestigkeit	28 Tage bei +23°C	50 N/mm ²	(EN 13892-2)
E-Modul unter Druck	4000 MPa		(BS 6319-6)
Biegezugfestigkeit	28 Tage bei +23°C	20 N/mm ²	(EN 13892-2)
Zugfestigkeit	28 Tage bei +20°C	9 MPa	(BS 6319-7)
Haftzugfestigkeit	> 2,0 N/mm ² (Betonbruch)		(EN 1542)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient	3,6 × 10 ⁻⁵ °C ⁻¹		(ASTM C531)
Brandverhalten	Klasse B _{fl} -s1		(EN 13501-1)
Chemische Beständigkeit	Beständig gegen eine Vielzahl an Chemikalien. Detaillierte Angaben auf Anfrage.		
Thermische Beständigkeit	-15 bis +70°C		
Gleit- und Schleuderfestigkeit	R 10		(EN 16165)
Elektrostatisches Verhalten	Durchgangswiderstand	R _G < 1 × 10 ⁶ Ω	(EN 1081)
	Durchgangswiderstand gegen Erde	R _G < 10 ⁹ Ω	(IEC 61340-4-1)
	Aufladespannung bei Begehen	< 100 V	(IEC 61340-4-5)
	Durchgangswiderstand Mensch-Schuh-Boden	< 35 MΩ	(IEC 61340-4-5)
	Hinweis: Die Messergebnisse können durch ESD-Kleidung, die Umgebungsbedingungen, die Messgeräte, die Sauberkeit des Bodens und das Prüfpersonal beeinflusst werden.		

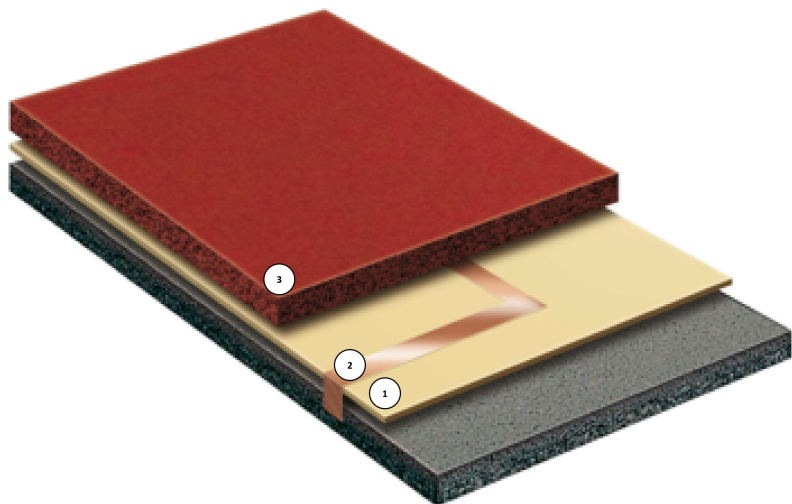
VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	Schicht	Produkt	Verbrauch
	Grundierung	Sika® Ucrete® PLC	ca. 2–4 kg/m ²
	Erdungsanschluss	Kupferband	Maximal 10 m Abstand zwischen den Streifen
	Bodenbelag	Sika® Ucrete® MF 40 AS	ca. 8–10 kg/m ² für 4 mm
			ca. 12–14 kg/m ² für 6 mm
Schichtdicke	~4–6 mm		
Materialtemperatur	Minimum	+18°C	
	Maximum	+22°C	

Lufttemperatur	Minimum	+18°C
	Maximum	+30°C
Untergrundtemperatur	Minimum	+18°C
	Maximum	+30°C
Topfzeit	10 Minuten bei 23°C	
Aushärtezeit	Untergrundtemperatur	Inbetriebnahme
	+18 °C	< 24 Stunden
	+15 °C	4 Stunden (mit Sika® Ucrete® Accelerator)
Hinweis: Die Zeiten sind ungefähre Angaben und können sich je nach Luftfeuchtigkeit, Umgebungs- und Untergrundtemperatur ändern.		

SYSTEMDATEN

Systemaufbau



	Schicht	Produkt
1.	Grundierung	Sika® Ucrete® PLC
2.	Erdungsanschluss	Kupferbänder
3.	Bodenbelag	Sika® Ucrete® MF 40 AS

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

CE-KENNZEICHNUNG

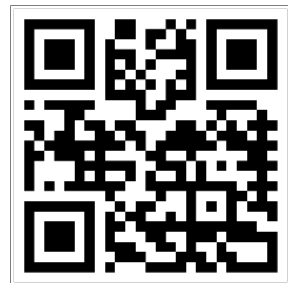
Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter www.sika.com/pu-training.



EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und erfüllt die Kriterien bzgl. des maximal

zulässigen VOC-Grenzwertes (Stand 2, 2010). Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt der obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j Typ sb bei 500 g/l (Grenze: Stand 2, 2010). Der maximale Gehalt bei Sika® Ucrete® MF 40 AS im gebrauchsfertigen Zustand beträgt < 5 g/l VOC.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Sika® Ucrete® Beläge können aufgrund ihrer Starrheit keinerlei Rissbewegungen des Untergrundes folgen. Daher sind Rissbewegungen auszuschließen. Bei Rissen sind zunächst deren Ursache und Beschaffenheit zu ermitteln, hierzu sind meist Entnahmen von Bohrkernen erforderlich. Die kraftschlüssige Füllung von Rissen hat nach den allgemeinen Regeln der Technik zu erfolgen. Für weitere Informationen siehe technisches Handbuch.

Sika® Ucrete® MF 40 AS wird auf eine untergrundvorbehandelte und mit Sika® Ucrete® PLC (alternativ Sika® Ucrete® PFS) kratzgespachtelte Fläche aufgetragen. Die zu überarbeitenden Untergründe müssen fest, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett oder Ähnlichem. Eine Untergrundvorbehandlung durch HDW-Granulat- oder Kugelstrahlen ist vor der Applikation von Sika® Ucrete® PLC zwingend erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mind. 1,5 N/mm² betragen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit bzw. drückendes Wasser gesichert sein.

Die nachfolgenden Untergründe gelten als geeignet für die Überarbeitung mit Sika® Ucrete® Bodenbelägen. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung wird vorausgesetzt:

- monolithische Betontragschicht, bewehrt (min. C25/30), nach EN 206-1, außer Leichtbeton
- polymermodifizierte Zementestriche im Verbund, mind. CT-C30-F4, Mindestdschichtdicke 25 mm, nach DIN 18560-3
- polymermodifizierte Zementestriche auf Dämmschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestdschichtdicke 75 mm nach DIN 18560-2
- polymermodifizierte Zementestriche auf Abdichtungsschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestdschichtdicke 75 mm nach DIN 18560-4
- Terrazzo-Oberflächen auf Zementbasis
- Bereits vorhandene Sika® Ucrete® Beläge

Sika® Ucrete® kann auf 7 Tage alten Beton (dies entspricht einer Restfeuchte von ca. 6 - 8%, gemessen nach der CM-Methode) oder auf 2 - 3 Tage alten kunststoffvergüteten Zementestrich verarbeitet werden.

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Nach der Untergrundvorbehandlung und Auftrag von Sika® Ucrete® PLC, erfolgt die Verlegung der Kupfer-

bänder und Erdungsanschlüsse nach Herstellervorgabe.

MISCHEN

Part 1 muss vor Zugabe in den Mischer gründlich aufgeschüttelt werden, damit alle darin enthaltenen Leitfasern in die Mischung gelangen! Zunächst Part 1, Part 2 sowie Part 4 in ein sauberes Gefäß füllen und darauf achten, dass die Komponenten restlos „auslaufen“.

Die Komponenten gründlich mit einem langsam laufenden Handmischer mit Spiralrührer (Einzel) bei 350 bis 450 U/min mischen, bei einem Doppelmischer bei 150-350 U/min. Der Durchmesser des Mischeimers sollte max. den doppelten Durchmesser des Rührwerks haben. Beim Mischvorgang ist darauf zu achten, dass auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen Zustand, i.d.R. 30 Sek – max. 1 Minute, durchgeführt werden. Anschließend wird Part 3 dem vorgemischten Material zugeführt und weitere mindestens 2 bis maximal 3 Minuten (bei +20°C)

gemischt. Bauseits sind nur komplette Gebinde zu verarbeiten. Teilmengen können nicht angemischt werden. Es muss ausreichend und klumpenfrei gemischt werden, um die Fasern homogen einzudispersieren, jedoch darf nicht zu stark gemischt werden, da sonst Fasern zerstört und die antistatischen Eigenschaften beeinträchtigt werden können. Wenn zu viele Faserklumpen vorhanden sind, kann die Drehzahl auf bis zu 600 U/min erhöht und – wenn möglich – die Mischzeit um 30 Sekunden verlängert werden. Beachten Sie, dass Klumpen undispersierter Fasern nicht in das Material fallen, da es vom Mischer entladen ist.

Korrekt gemischtes Material zeigt nur sehr wenige Faserklumpen auf, sollte eine gleichmäßige Farbe haben und einzelne Fasern sind gerade noch an der Oberfläche des fertigen Bodens sichtbar. Jeder Materialansatz ist identisch lange mit dem Handrührer zu mischen. Die Temperatur auf der Baustelle sollte zwischen +18 und +30°C, die des Substrats und Materials mindestens +18°C und die Komponenten beim Mischvorgang zwischen +18 und +22°C betragen.

Hinweis:

Sika® Ucrete® MF 40 AS sollte bevorzugt mit Handrührer gemischt werden. Der Einsatz des Zwangsmischers Collomatic XM2 650 ist möglich, jedoch ist mindestens eine Doppelmischung erforderlich. Es muss sichergestellt sein, dass die Flüssigkomponenten vollständig dispersiert sind; gegebenenfalls ist ein Vormischen mit einem Handrührgerät notwendig. Nach Zugabe von Part 3 sollte die Mischung zunächst zwei Minuten durchmischt werden. Anschließend ist der Mischvorgang kurz zu unterbrechen, um nicht vollständig eingemischtes Pulver aus Totzonen und von den Rührhaken zu entfernen. Danach ist die Mischung für weitere zwei Minuten fortzusetzen.

Der Einsatz des Zwangsmischers Beba B53 ist nicht möglich!

VERARBEITUNG

Nach dem Anmischen erfolgt der Auftrag des Materials mittels Stiftrakel oder Traufel. Die Stiftlänge ist entsprechend der Schichtdicke zu wählen. Unmittelbar

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® MF 40 AS
August 2026, Version 02.01
020814000000002026

nach dem Auftrag muss zwingend mit Stachelwalze mit drehbaren Einzelscheiben parallel zu den Materialansätzen beim Aufziehen entlüftet und egalisiert werden. Bei Sika® Ucrete® MF 40 AS ist das Überarbeiten mit Stachelwalze zur Erreichung einer gleichmäßigen Ableitfähigkeit besonders wichtig, da die Leitfasern hierdurch zur Oberfläche hin „ausgerichtet“ werden. Es sollte nicht mehr als 10 cm in den zuvor applizierten Bereich gerollt werden und die Fläche sollte nicht länger als 10 Minuten nach dem Anmischen abgerollt werden.

Neben der Materialtemperatur ist bei der Verarbeitung von Polyurethanbeton die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Überarbeitbarkeits- und Begehrbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die Zeiten entsprechend verkürzen. Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen im Betonbau.

WERKZEUGREINIGUNG

Bei Arbeitsunterbrechung müssen alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte sorgfältig mit Sika® Verdünnung C (nur für die Reinigung) gesäubert werden. Ausgehärtete Verunreinigungen lassen sich nur mechanisch entfernen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® MF 40 AS

August 2026, Version 02.01

020814000000002026

SikaUcreteMF40AS-de-AT-(08-2026)-2-1.pdf

